

Unsere Arbeit braucht viele Menschen,
und wir freuen uns über alle, die sich
engagieren wollen.

Unsere Arbeit braucht Geld,
deshalb freuen wir uns über jede Sach-
oder Geldspende (eine Bescheinigung für
das Finanzamt schicken wir gerne zu).

Unsere Kontonummer:
AIDS-Hilfe im MK e.V.
Sparkasse Menden
BLZ 447 500 65
Spendenkonto 66 100

O Ich interessiere mich für die
Mitarbeit in der AIDS-Hilfe MK. Bitte
schickt mir eine Einladung zu.

O Ich möchte mehr über AIDS
wissen. Bitte schickt mir aktuelles
Info-Material zu.

O Ich möchte Mitglied in der AIDS-
Hilfe MK werden und die Arbeit
unterstützen.

(Bitte ausschneiden und uns zusenden)

Telefonberatung:
(0 23 73) 1 94 11
mittwochs von
19.00 - 21.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit besteht

jederzeit die Möglichkeit, Kontakt
zu uns zu bekommen.

Unser Anrufbeantworter wird
regelmäßig und täglich abgehört.

Wir rufen zurück. Anonym und
vertraulich.

Mitgliederversammlung:

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19-21 Uhr

KreatHIV:

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19-21 Uhr

offener Treff mit Kaffee&Kuchen:

jeden 1. Samstag im Monat, 16-18 Uhr

Ortsgruppen Menden und Lüdenscheid

Postanschrift:
An der Stadtmauer 4a
58706 Menden
Telefon: (0 23 73) 1 94 11
Fax: (0 23 73) 39 80 80
e-mail: AH-MK@t-online.de

AIDS HILFE

IM MÄRKISCHEN KREIS E.V.

AIDS-HILFE im MK e.V. • An der Stadtmauer 4a • 58706 Menden

Unsere Arbeit,
Termine und
Projekte

1998

Ortsgruppen Menden und Lüdenscheid

Postanschrift:
An der Stadtmauer 4a
58706 Menden
Telefon: (0 23 73) 1 94 11
Fax: (0 23 73) 39 80 80
e-mail: AH-MK@t-online.de

Beratung, Betreuung, Pflege und Prävention

Von HIV und AIDS Betroffene, deren Angehörige und am Thema Interessierte erhalten bei uns kostenlos Hilfe und Informationen über folgende Projekte:

Anonyme Telefonberatung

An zwei Abenden in der Woche ist unsere anonyme Telefonberatung besetzt: Dienstags von 19-21 Uhr ist sie unter **02351/23202** und Mittwochs von 19-21 Uhr unter **02373/19411** erreichbar. Geschulte BeraterInnen beantworten hier anonym alle Fragen zu HIV und AIDS, zu Infektionsrisiken, zum Leben mit HIV, zu Präventionsmöglichkeiten, usw.

Persönliche Beratung

Oftmals reicht die anonyme Telefonberatung jedoch nicht aus. Für Betroffene und deren Angehörige, die eine intensivere Beratung benötigen, vereinbaren wir gerne persönliche Beratungstermine! Auch spezielle Beratungen, wie Rentenberatung, Schuldnerberatung, Vermittlung von HIV-erfahrenen Ärzten, Krankenhäusern und Psychotherapeuten bieten wir kostenlos an. Der Kontakt zu unserem Beratungsteam kann über unsere Mendener Beratungsstelle hergestellt werden.

Betreuung

Unter Betreuung verstehen wir die psychosoziale Begleitung von HIV und

AIDS-betroffenen Menschen und deren Angehörigen.

AIDS ist nicht nur eine Erkrankung des Organismus, sondern häufig eine Krankheit mit psychischen und sozialen Auswirkungen. Viele Betroffene wünschen sich eine freundschaftliche Begleitung, eine Einbindung in Freizeitaktivitäten - oder einfach Jemanden, der zuhört. Darüber hinaus unterstützen wir Betroffene bei Behördengängen, Arztbesuchen, Besorgungen, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und anderen Notwendigkeiten des täglichen Lebens - überall dort, wo unsere Hilfe gefordert wird!

Geldberatung und -hilfe

Neben unserer Schuldnerberatung greifen wir HIV und AIDS-Betroffenen im Ernstfall auch finanziell unter die Arme.

Natürlich prüfen wir hier sehr genau die Notwendigkeit der Finanzierung. Wenn wir eine Förderung aus eigenen Mitteln und Spenden nicht leisten können, vermitteln wir eine Förderung durch die Deutsche AIDS-Stiftung, Bonn.

Regelmäßig vergeben wir Urlaubszuschüsse, kaufen Haushaltsgegenstände oder beteiligen uns an notwendigen Anschaffungen.

Projekt Pflege

Gemeinsam mit den Diakoniestationen im Kirchenkreis Iserlohn und dem Pflegedienst "ApoCare" betreuen wir pflegebedürftige AIDS-Kranke. Wir wollen hier keine Konkurrenz zu Pflegediensten darstellen, sondern vielmehr deren Arbeit unterstützen.

Wo die Arbeit des Pflegepersonals aufhört, arbeiten wir weiter. Ehrenamtliche Krankenschwestern und Altenpflegerinnen unterstützen dieses Projekt.

Wenn es um das sensible Thema Sterbebegleitung geht, arbeiten wir eng mit dem Hospizkreis Menden und der Omega-Gruppe Lüdenscheid zusammen.

Jugendprävention

Seit 1997 haben wir zwei Youthworker als Honorarkräfte angestellt. Im schulischen und außerschulischen Bereich bieten wir Präventionsprojekte an für Jugendliche und junge Erwachsene von 14-24 Jahren.

Durch Einsatz sexualpädagogischer Methoden veranstalten wir Seminare, Schulprojekte, Jugendfeten, Gottesdienste, etc., mit dem Ziel der Prävention, Information und Wissensvermittlung sowie der Stärkung bereits vorhandener Kompetenzen. Ein Schwerpunkt ist auch die Beachtung der geschlechtsspezifischen Thematik zu HIV&AIDS.